



ICF BIELEFELD SMALLGROUP-PROGRAMM
Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Free at Last vom 05.05.2019
»Wie gehe ich mit geistlichen Angriffen um?« mit Manuel Pohl

Jesaja 42,18

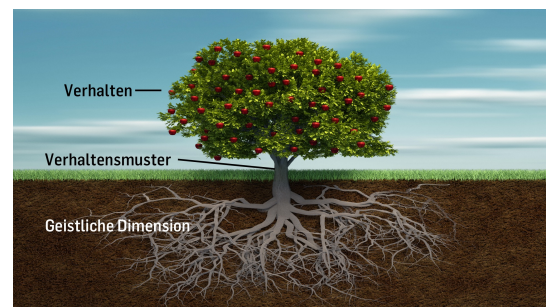
»Hört, ihr Tauben, und schaut her, ihr Blinden, dass ihr seht!«

Das Eigentümliche an der geistlichen Dimension besteht darin, dass sie sehr real ist, du sie aber nicht sehen kannst. Du hast zwar physische Augen und Ohren, doch die helfen da nicht. Manche Menschen sind buchstäblich blind fürs Evangelium. Und selbst als Christ kannst du für manches aus der geistlichen Dimension blind und taub sein, oder möchtest gewisse Wahrheiten einfach nicht sehen/hören. Lass dir von Gott die geistlichen Augen für die geistliche Dimension öffnen! Eine gesunde geistliche Dimension ist in unserm Leben der Schlüssel zu einem gesunden Verhalten und Leben.

Die Baumkrone: Das ist dein Verhalten, welches du selbst und alle anderen beobachten können. Die Früchte deiner Entscheidungen.

Der Stamm: Dabei handelt es sich um Verhaltensmuster, die sich eingeschliffen haben. Vieles davon ist dir gar nicht bewusst. Nahestehende Menschen können helfen, solche Muster zu erkennen und dir Feedback zu geben.

Die Wurzel: Die geistliche Dimension, die hinter deinem Verhalten steckt. Das können Verletzungen sein, aber auch geistliche Mächte bis hin zu Festlegungen und Flüchen, die über deinem Leben ausgesprochen wurden.



AHAB – Spiegel für unser Leben

1. Könige 21,25-26

»Es gab tatsächlich keinen König, der sich in solchem Maße dem Bösen verschrieben hatte wie Ahab. Seine Frau Isebel hatte ihn dazu verführt. Am abscheulichsten war sein Götzendienst. Er verehrte andere Götter, wie es die Amoriter getan hatten, die der Herr für die Israeliten aus dem Land vertrieben hatte.«

Statt Minderwert, Macht & Einfluss – sei dankbar!

Ahabs Leben war gezeichnet davon, dass es ihm nur darum ging, dass es ihm gut geht und er gut dar steht. In unserem Leben ist die Grenze zwischen gesunden und ungesunden Selbstwert sehr schmal, folgende Fragen sollen Dir helfen mit dem heiligen Geist, Dein Leben ehrlich zu reflektieren:

- Was treibt dich an?
- Wo gehst du über Leichen?
- Wo nutzt du Menschen aus!
- Wo schaust du nur auf deinen eigenen Profit?
- Wo willst du um jeden Preis gewinnen?
- Wo suchst du um jeden Preis Anerkennung bei den Menschen?
- Wo willst du unbedingt eine Beförderung?
- Wo forderst du Anerkennung?
- Wo willst du anderen deine Meinung aufdrücken?
- Wo willst du eine Position, um dich wertvoll zu finden?



ICF BIELEFELD SMALLGROUP-PROGRAMM
Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Statt Kontrolle & Manipulation – vertraue Gott!

Manipulation ist meistens nicht offensichtlich, sondern subtil versteckt, die Frage das ist: Wo muss etwas genauso sein, wie ich es haben möchte?

Statt Passivität & Konfliktunfähigkeit – übernimm Eigenverantwortung!

1.Könige 21,7

Da antwortete Isebel: »Bist du der König von Israel oder nicht? Gut, dann steh jetzt auf, iss etwas und vergiss deinen Ärger! Du sollst deinen Weinberg haben! Ich nehme die Sache in die Hand!«

Ahab ließ seiner Frau alles durchgehen und übernahm keine Verantwortung. Passivität ist ein Spirit, wo Du gewisse Sachen einfach laufen lässt, obwohl es Dir bewusst ist, dass es eigentlich gar nicht gut ist.

Austausch & Vertiefung

- Könnte es sein, dass du gewisse Züge (Macht, Einfluss, Kontrolle, Manipulation, Passivität, Konfliktunfähigkeit) wie Ahab in deinem Leben hast?
- Hat dir der Heilige Geist schon etwas aufgezeigt und bist du schon auf dem Weg in die Freiheit?
- Spiegelt einander und gebt euch Feedback wo ihr solche destruktiven Muster in eurem Leben seht.

Wichtig dabei: Wir lieben einander und es geht dabei darum einander besser zu machen und in die Freiheit zu führen. Startet am besten mit einer Kleinigkeit, z.B. einer lustigen Gewohnheit oder „Marotte“ eures Gegenübers. Wenn ihr wollt – steigt danach tiefer ein.

Während du zu Verhalten und Mustern gern Feedback geben sollst, halte dich bitte von der Wurzel fern – denn die kann nur Gott deinem Gegenüber offenbaren. Alles andere wäre geistlicher Missbrauch! Betet zusammen und fragt Gott: »Warum tue ich, was ich tue?«
Bitte beachte folgende fünf Punkte, wenn du anderen bei diesem Prozess helfen möchtest:

1. Ich beginne immer bei mir.
2. Ich gebe Feedback, um Potential zu entfalten.
3. Ich achte auf eine „Jesus“-Kultur.
4. Ich nehme den Heiligen Geist ernst.
5. Ich kämpfe mit den Waffen des Lichts (Bibel, Gebet, Heiliger Geist).

2. Korinther 10:4-5

»Ich setze nicht die Waffen dieser Welt ein, sondern die Waffen Gottes. Sie sind mächtig genug, jede Festung zu zerstören, jedes menschliche Gedankengebäude niederzureißen, einfach alles zu vernichten, was sich stolz gegen Gott und seine Wahrheit erhebt. Alles menschliche Denken nehmen wir gefangen und unterstellen es Christus, dem es gehorchen muss.«

AKTIONSTEP:

Wenn klar wird, dass ein Spirit dahintersteckt: Kickt ihn raus mit der Autorität Jesu. In jedem Fall gilt: Bleibt dran und erwartet Gottes Reden – er wird euch die Wurzel zeigen. Ist sie offenbar, bringt sie gemeinsam ans Kreuz.

Feiert anschließend den Sieg!

Infos:

- 17. Mai 2019 – ICF Worship-Tour in Paderborn
- 24. Mai 2019 – Vision-Night in Paderborn
- 31.Mai- 01. Juni 2019 – ICF Conference in Zürich
- 14. Juni 2019 – Ehe-Zeit